

Kollege manipuliert Noten

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. April 2019 13:04

Zitat von Thamiel

Was für ein Skalenniveau hat euer Notensystem, dass ihr mit Mittelwerten arbeiten dürft?

Hier dürfte der übliche Irrtum vorliegen, dass man die Notenstufen für eine metrische Skala hält, weil es ja Zahlen sind. Man kann aber aus Ordinalskalen metrische Skalen gewinnen, indem man die Abstände festlegt. Das macht der Mittelwertbilder quasi implizit, er unterstellt den Mehrmalsausprägungen Äquidistanz. Kann man machen, wenn man weiß, was die Abstände dabei bedeuten bzw. welche Auswirkung sie haben.

Wissen natürlich viele nicht, die meisten Kollegen sind schon mit der Frage nach dem Skalenniveau überfordert. Ich habe übrigens den Eindruck, dass die Kollegen um so lieber möglichst "genau rechnen", je weniger Affinität sie zu Mathematik besitzen. Da scheint mir ein fast schon mystisches Vertrauen in die Arithmetik vorzuliegen. Richtig drollig wird's dann, wenn sie fragen, wie man denn jetzt runden müsse, so mathematisch. Da müsse es doch eine Vorschrift geben.

Unterm Strich aber halb so wild. Ich halte immer die Punkte der Klausuren mit. Die aus der Gesamtpunktzahl (bzw. den Prozenten) errechnete Note (mit Gewichtung) weicht selten relevant vom aus der äquidistanten Skala errechneten arithmetischen Mittel der Klausurnoten ab. Gerundet ist es dann echt wumpe.

Und ansonsten halte ich die immer wieder geführte Diskussion um Notenberechnung und -festlegung für wenig sinnstiftend. Man sollte halt wissen, dass das Verfahren einen Einfluss auf das Ergebnis hat. Da muss man nicht überrascht tun, welche Note sich am Ende ergibt, wenn man alle Teilnoten gegeben hat. Und womöglich noch mit zusammengebissenen Lippen eine Note eintragen, die man für "falsch" hält. Irgendwo muss man eine Entscheidung treffen, mal vor dem Runden, mal danach.

Es wäre hilfreich, wenn man das jeweilige Verfahren verstanden hat. Dann weiß man, welchen Einfluss welche Entscheidung hat. Dann kann man bewusst Noten geben und nicht nur aus dem Bauch.